



doch ein gleich lautendes Statut haben, so müßte doch alles was sich diesem Statut unterwirft, als ein Verein, als ein einheitliches Ganzes betrachtet werden.

Welche Folgen dies zeitigt, hat sich ja in England gezeigt, und die englischen Arbeiter sind deshalb erfreulicherweise von ihrem nur gewerkschaftlichen Standpunkte abgekommen und haben nun auch in der Politik mehr Einsicht zu gewinnen...

Kann, sei dem, wie es will. Nehmen wir an, der Entwurf wird so an den Reichstag gelangen, daß die Arbeiterkraft denselben akzeptieren könnte, so ist noch lange nicht gesagt, daß er auch Gesetz werden wird.

Dann hat man aber auch noch mit einer anderen Sorte von Vorkämpfern zu rechnen, deren ganzes Sinnen und Trachten auf Ausbeutung der Arbeiter, Befestigung der spärlichen Schritte gerichtet ist.

Die Gewerkschaften haben aus sich heraus ein freies Recht ergriffen, diese Tarifschlichtende Ordnung in die anarchischen Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu bringen.

Da nun der 12. Verhandlungstag des Zentralverbandes deutscher Brauereiarbeiter heranankt, so glaube ich, daß es nützlich wäre, vor zu diesem Beschlusse Stellung zu nehmen...

Das 25. Februar ist eine öffentliche Brauereiarbeiter-versammlung, in der Gustav Engel, Hamburg über die wirtschaftliche Lage der Brauereiarbeiter sprach...

### Zur Lohnbewegung der Bierfahrer in den Unterweserorten.

Bremser haben. Bezugsnehmend auf den Artikel in Nr. 9 der "Bauer-Zeitung" können wir nur zu mitteln, daß es sehr vieler wünschenswerten Dinge bedürftig ist...

Das 25. Februar ist eine öffentliche Brauereiarbeiter-versammlung, in der Gustav Engel, Hamburg über die wirtschaftliche Lage der Brauereiarbeiter sprach...

haben; mithin wurde der Lohn von 30 Mark die Woche und das Zehrgeld von 1 Mark pro Tag als Mindestlohn festgesetzt. Das Zehrgeld auch für die Mitfahrer zu erzielen, gelang uns leider nicht.

In der am 1. März 1906 stattgefundenen Versammlung der Unterweserländer mit den Vertretern des Zentralverbandes deutscher Brauereiarbeiter...

- Bremser haben, am 6. März 1906. Friedr. Schäfer, Kaiserbrauerei West u. No. Max Böhm. J. B. J. Westmann. Altienbrauerei, Karlsruhe, G. D. Spate, Brauerei (A. u. S.)...

Das verachtete Protektionssystem, das schon manchen wieder im Schatten hervorschieben sah, ist nun für immer verdammt. Das Speisenmachen und Treiben hat für immer aufgehört...

„Ein organisatorischer Erfolg. Wie wir seinerzeit meldeten, wurde zwischen dem Zentralverband deutscher Brauereiarbeiter, Zehnstelle Bremerhaven und den Brauereien der Unterweserlande sowie den hier ansässigen Bierverlegern...

Kann, ihr Bierfahrer und alle Brauereiarbeiter, das hat der Brauereiarbeiterverband geschaffener Dierfarer muß es nun euer moralische Pflicht sein, sich bis zum letzten Mann und augenblicklich zu halten...

### Zur Lohnbewegung der Brauereiarbeiter der Schweiz

Berichtet das „Korrespondenzblatt des Verbandes der Lebens- und Genussmittelarbeiter der Schweiz“: „Am das in letzter Nummer (auch in Nr. 9 der Brauer-Zeitung) veröffentlichte Schreiben an den Vorstand des Verbandes schweizerischer Brauereiarbeiter“...

Die Kommission tagte am 27. Februar in Olten. Von beiden der Brauereiarbeiter waren erschienen der Verbandespräsident Fran. Heger, Bäckhaus, sowie die Herren Willmüller, St. Gallen, Hummann, Bern, und Dr. Konrad Weger,...

mission eingewonnenen Standpunkt akzeptiert, so ist zu hoffen, daß wir ohne Kampf eine Vereinbarung bekommen werden, die zwar nicht alle unsere Forderungen erfüllen, aber doch gegenüber dem bisherigen Zustand einen Fortschritt bedeuten wird.

### Zum Verhandlungsstage.

Wir sei gestattet, zu dem im Juni stattfindenden Verhandlungsstage in einigen wichtigen Punkten, die vornehmlich den Verhandlungsstage am meisten beschäftigten werden, mich zu äußern. Es werden auch in diesem Jahre wieder von verschiedenen Kollegen und von einem Teil der zahllosen Entwürfe einlaufen auf Erhöhung der Beiträge auf 50 Pf. die Woche.

Ein weiterer Punkt wird der sein, die Krankens- und Arbeitslosen-Unterstützung besser auszubauen. Ich glaube, die Unterstützung bei Krankheits- und Bierfällen genügt bei den jetzigen Beiträgen voll und ganz, auch bei einer Erhöhung der Beiträge sollte keine Erhöhung eintreten.

Was im vorigen Jahre die Anstellung der Gewerkschaften betrifft, so war ich einer von denjenigen, die nicht dafür waren, Beamten anzustellen. Durch die Tätigkeit der Beamten im vorstehenden Jahre, glaube ich, werden alle diejenigen überzeugt worden sein, daß der Verband eine Einrichtung getroffen hat, die wirklich zum Nutzen des Verbandes ist.

### Carifverträge — Lohnbewegungen.

#### Malzfabriken.

Hässelport. In der Westdeutschen Malzfabrik, vorm. Aufbecker, waren vor 2-4 Jahren die Löhne per Woche noch 25-28 Mk., die Sonntagsarbeit wurde extra bezahlt, die Arbeitszeit war länger und besser reguliert.

Anfang des Monats wurde von Seiten des Verbandes ein Tarifentwurf nebst Beifolgschreiben, worin die Notwendigkeit einer Reuegelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse begründet wurde, an die Firma geschickt.

Der bethenen uns zum Empfang Ihres Schreibens vom 8. und 12. et., und können Ihnen darauf nur erwidern, daß wir Berichtigungen durch Ergehen eines Lohnentwurfs oder dergl. überhaupt nicht übersehen.

zu arbeiten oder nicht. Selbstredend stellen wir die Böhne so hoch, wie wir dies der Gesellschaft gegenüber irgend etwas verantworten können.

Auf diesen Brief gingen der Kollege Brücking in Dortmund, sowie F. Biel nachmittags zur Wälderet, um die Herren von der Notwendigkeit eines Tarifes zu überzeugen.

Vergangenen Sonnabend wurde der Vertrauensmann, sowie noch ein Kollege entlassen, am Sonntag früh haben die übrigen außer dreien die Arbeit niedergelegt.

Korrespondenzen.

Berlin. (Sektion II.) Am 4. März fand unsere Mitglieder-Versammlung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Kollegen Otto Mertins in üblicher Weise gelehrt.

Offen. Die Versammlung vom 4. März beschäftigte sich hauptsächlich mit der Einstellungsweise im Brauhaus Essen. Der Herr Direktor der genannten Brauerei will sehr arbeitsfreundlich sein, aber im Betriebe ist die Arbeitsfreudigkeit sehr einseitig.

Die heutige Versammlung nimmt Kenntnis von der Einstellungsweise des Essener Brauhauses. Sie protestiert energig gegen diese Behandlung und beauftragt den Kartellbelegierten, dem Kartell die Sache zu unterbreiten und es zu erwachen.

Hilfenwalde. (Eingefandt.) Auf das „Eingefandt“ in voriger Nummer fühlte ich mich als Verfasser des Berichtes vom 22. Februar 1906 genötigt, einiges zu erwidern.

Görlitz. In der letzten Versammlung wurde lebhaft gegen einige neugeborene Gesellenstandesretter Klage geführt. Daß die wackeren Gesellenstandesvertechter ihre Aufgabe richtig angesehen haben, beweist, daß wenn ein Geselle den anderen eine Verleumdung zu spät kommen sieht, diesen anmacht, daß er dann einige Tage zum Ausschließen mit vollem Lohnabzug befohlen wird.

Guben. In der am 4. März hier stattgefundenen, gut besuchten Brauereiarbeiter-Versammlung hielt ein Kollege einen Vortrag über: „Zweck und Nutzen des Brauereiarbeiter-Verbandes für die Brauereiarbeiter.“

fürder, zeigte deutlich, daß es die höchste Zeit ist, daß sich alle fleißigen Brauereiarbeiter ihrem Verbande anschließen. Die Böhne sind zum Ernähren einer Familie bei den teuren Nahrungsmittelpreisen zu niedrig, die Arbeitszeit ist viel zu lang.

Galle. In der am 4. März stattgefundenen Monatsversammlung hielt Kollege Lepp einen Vortrag über „Kampfmittel und Kampfeskraft der Arbeitenden und der Arbeitnehmer in Organisationen.“

Ham. In der kombinierten Versammlung vom 4. März wurde beim Punkt „Kartellbericht“ darauf aufmerksam gemacht, daß die Kollegen diejenigen Lokale meiden sollen, welche sich bei der vorzüglichen Auslieferung verweigern.

Memmingen. Am 4. März fand im Goldenen Böhle eine Brauereiarbeiter-Versammlung statt. Zu bedeuten ist, daß nicht einmal alle organisierten Kollegen es der Mühe wert halten, die Versammlung zu besuchen.

Mindelheim. Eine sehr gut besuchte Versammlung fand am 5. März in der Brauerei zur Glocke statt. In jedem ihrer Wanderlust einmal zugeht, sie möchten einmal das G. L. über machen, den letzten Mann der Organisation zuzuführen, und nicht eher von hier fortgehen, bis einschüßliche und bessere Lohn- und Arbeitsverhältnisse erzielt seien.

Waldheim a. Rhn. Man schreibt uns: In Nr. 9 der „Brauerei-Zeitung“ ist uns ein Irrtum bezüglich der Hauptaufgabe gegenüber dem Oberbundesrat Schiller unterlaufen, den wir hiermit richtig stellen.

Waldheim a. Rhn. Man schreibt uns: In Nr. 9 der „Brauerei-Zeitung“ ist uns ein Irrtum bezüglich der Hauptaufgabe gegenüber dem Oberbundesrat Schiller unterlaufen, den wir hiermit richtig stellen.

gesunden Versammlung eingefunden. Die Aktion der Brauerei Seiger mit der Aktienbrauerei Simmernberg wird ja zunächst Verhandlungen im Lohn- und Arbeitsverhältnis bringen, sollen diese aber möglichst zugunsten der Arbeiter ausfallen, so ist Gerechtigkeit notwendig als je.

Mus. D. Am 5. März fand im „Goldenen Böhle“ eine Brauereiarbeiter-Versammlung statt, die ansehnlich besucht war. Als Referent war Kollege Schramm aus Regensburg erschienen, der über die Tarifbewegung im Braugewerbe, und wie sich der Arbeiter vor wirtschaftlichen Untergang schützt, sprach.

Wetzlar. In der am 4. März hier stattgefundenen Monatsversammlung hielt Kollege Lepp einen Vortrag über „Kampfmittel und Kampfeskraft der Arbeitenden und der Arbeitnehmer in Organisationen.“

Wetzlar. In der am 4. März hier stattgefundenen Monatsversammlung hielt Kollege Lepp einen Vortrag über „Kampfmittel und Kampfeskraft der Arbeitenden und der Arbeitnehmer in Organisationen.“

Wetzlar. In der am 4. März hier stattgefundenen Monatsversammlung hielt Kollege Lepp einen Vortrag über „Kampfmittel und Kampfeskraft der Arbeitenden und der Arbeitnehmer in Organisationen.“

Zweibrücken. In der Versammlung am 3. März sprach Kollege Bantle, Ledwigen, über die wirtschaftliche Lage der Brauereiarbeiter und wie derselben die Arbeiter durch die Kartellbewegung helfen können.

